

Inhalt	Seite
Die Bedeutung von Lipoprotein(a) für die Indikation zur Lipoproteinapherese	3
Klotho/FGF23, Regulation des Mineralhaushaltes und der Gefäßverkalkungen	13
Kongressbericht: 47 th Annual Meeting of the American Society of Nephrology	23
Sicherstellung einer wohnortnahen Dialyseversorgung – Urteil des Landessozialgerichts Niedersachsen-Bremen vom 23.07.2014 (Az. I 3 KA 33/12)	28
Kongresskalender Mai – August 2015	31

Editorial

Liebe Leserinnen, liebe Leser,

die Lipidapherese ist ein in Deutschland seit langem etabliertes extrakorporales Therapieverfahren zur Absenkung erhöhter LDL-Cholesterin- und Lp(a)-Werte. Professor Klingel und Mitarbeiter vom Apherese Forschungsinstitut in Köln berichten in ihrem Beitrag über die Ergebnisse der Pro(a)LiFe-Studie, die belegen, dass die Lipidapherese bei hohen Lp(a)-Konzentrationen in der Lage ist, die kardiovaskulären Komplikationen signifikant zu reduzieren.

Professor Lang von der Universität Tübingen berichtet über die durch Hyperphosphatämie (bei CKD oder Klotho-Mangel) ausgelöste osteoinduktive Signalkaskade, die kausal der Gefäßverkalkung und damit den kardiovaskulären Komplikationen bei CKD-Patienten bzw. bei beschleunigter Alterung zugrunde liegt. Vor diesem Hintergrund spekuliert der Autor über neue Therapieoptionen, die auch für unsere CKD-Patienten von Bedeutung sein könnten.

Vom 47. Jahreskongress der American Society of Nephrology, der vom 11. – 16. November 2014 in Philadelphia stattgefunden hat, berichtet Prof. Roland Schaefer aus Frankfurt. Aus den zahlreichen Beiträgen hat unser Korrespondent eine kleine, aber exklusive Auswahl an bemerkenswerten neuen Erkenntnissen mitgebracht.

Rechtsanwalt Dr. Pollandt aus Bonn berichtet über einen Nephrologen, der aus einer Gemeinschaftspraxis ausscheiden möchte und die von ihm betreuten Dialysepatienten mitnehmen will. Wie das Landessozialgericht Niedersachsen-Bremen in diesem Fall entschieden hat, können Sie in diesem juristischen Beitrag nachlesen.

Mit den besten Grüßen

Ihre Redaktion

Impressum

**Spektrum
der Nephrologie
Nr. 1/2015**

28. Jahrgang

Herausgeber

Spektrum Verlag Krahn e. K.
Rosenweg 2
D-47877 Willich
Tel.: +49 (0) 21 54/95 19 45
Fax: +49 (0) 21 54/95 19 44
E-mail: info@spektrumverlag-willich.de

Mit freundlicher Unterstützung von



Janssen-Cilag GmbH
Johnson & Johnson Platz 1
D-41470 Neuss

Wie jede Wissenschaft ist die Medizin ständigen Entwicklungen unterworfen. Forschung und klinische Erfahrung erweitern unsere Erkenntnisse, insbesondere was die medikamentöse Therapie anbelangt. Soweit in dieser Zeitschrift eine Dosierung oder eine Applikation erwähnt wird, darf der Leser zwar darauf vertrauen, dass Autor und Verlag große Sorgfalt darauf verwandt haben, dass diese Angabe dem Wissensstand bei Fertigstellung der Zeitschrift entspricht. Für Angaben über Dosierung und Applikationsform kann vom Verlag jedoch keine Gewähr übernommen werden. Jede Dosierung oder Applikation erfolgt auf eigene Gefahr des Benutzers.